



## ZVL Depesche Nr. 11 vom 29. April 2010

### „Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar“

#### • Meldeschluß zum Jugend-Wandersegelflug

Der Meldeschluß für den Jugend-Wandersegelflug steht kurz bevor. Daher möchte die Landesjugendleitung der Luftsportjugend Hessen erneut an diese traditionelle Veranstaltung erinnern. Der Wandersegelflug findet im Zeitraum vom 13. Mai bis zum 16. Mai 2010 statt. Alle notwendigen Informationen sind im Anhang als PDF Dokument beigefügt.

#### • Meldeschluß zu den Deutschen Segelflugmeisterschaften der Frauen

Am 30. April 2010 ist offizieller Meldeschluß zu den Deutschen Segelflugmeisterschaften der Frauen, die im Zeitraum vom 15. August bis zum 28. August 2010 stattfinden. Die Deutschen Segelflugmeisterschaften der Frauen werden in den Klassen 15m-, Club- und Standard ausgetragen. Ausrichtender Verein ist in diesem Jahr der Aeroclub Zwickau e.V. Anmelden können sich alle Pilotinnen, die mindestens 100 Flugstunden auf Segelflugzeugen nach Erwerb der Lizenz und in der DMSt 2009 500 Punkte erfliegen haben, bzw. an der vorhergegangenen Deutschen Meisterschaft teilgenommen haben. Die Ausschreibung und das Meldeformular liegen als PDF Dokument anbei.

#### • Neue Platzfrequenz in Hoppstädten

Die Fliegerkameraden vom FSV Hoppstädten-Weiersbach e.V. möchten bekanntgeben, daß ab dem 19. Mai 2010 „Hoppstädten INFO“ nicht mehr auf der Frequenz 120,60 MHz, sondern dann auf 130,65 MHz erreichbar ist. Weitere Informationen für den Anflug nach Hoppstädten können auch im Internet unter [http://www.fsv-howei.de/a\\_Anflug.php](http://www.fsv-howei.de/a_Anflug.php) angeschaut werden.

#### • Viertes Fly-In und Flugplatzfest in Hoppstädten

Der FSV Hoppstädten-Weiersbach feiert am 11. Juli 2010 sein viertes Fly-In und Flugplatzfest. An diesem Tag bietet sich die Möglichkeit, das Hunsrückgebirge und das nahegelegene Saarland bei Rundflügen mit erfahrenen Piloten in





Motorflugzeugen, Hubschraubern oder Motorseglern aus der Vogelperspektive zu erleben. Rundflüge im Kunstflugzeug runden das Programm ab. Zusätzlich präsentieren die Oldtimerfreunde Dienstweiler ihre liebevoll restaurierten Traktoren und Schlepper. Für Kinder gibt es eine Tombola und eine Hüpfburg. Selbstverständlich wird auch Leckeres vom Grill, kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Jeder Gast-Pilot, der auf EDRH landet, erhält wie in den Jahren zuvor immer einen kleinen Imbiß und ein Freigetränk. Weitere Informationen können unter <http://www.edrh.de> abgerufen werden.

## • 22. Thüringenpokal 2010 im Zielspringen

Selten erreicht die Luftsportdepesche eine Meldung aus der Sparte Fallschirmspringen, doch (endlich) möchte der Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V., der am Flugplatz Gera/Leumnitz stationiert ist, auf den „22. Thüringenpokal 2010 im Zielsprung“, einem Wettkampf im Einzelzielspringen, hinweisen, der am 21./22. August 2010 in Großwechungen stattfinden. Alle notwendigen Informationen hierzu liegen als PDF Dokument anbei.

## • Großflugtage Chemnitz auf dem Flugplatz Chemnitz / Jahnsdorf

Nur noch wenige Tage sind es, bis die „Großflugtage Chemnitz“ auf dem Flugplatz Chemnitz / Jahnsdorf beginnen. Am Samstag, den 8. Mai 2010, geht es los und bis zum Sonntag, den 9. Mai 2010, wird das bunte Treiben andauern; zwei aufregende Tage mit vielen Shows und jeder Menge Luftfahrzeugen sind dabei sprichwörtlich zum Greifen nahe. Alle aktiven Piloten sind an diesem Wochenende in Chemnitz herzlich willkommen. Weitere Informationen können im Internet unter <http://www.grossflugtage.de> nachgelesen werden.

## • DAS GRÜNE BAND 2010: Vorbildliche Talentförderung im Verein

Seit 24 Jahren gilt „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“ als bedeutendster Preis in der Nachwuchsförderung in Vereinen. Mit dem „Grünen Band“ soll zum einen Kindern und Jugendlichen der Weg in den Leistungssport geebnet werden und zum anderen möchten die Organisatoren des „Grünen Band“ Vereine ermutigen, ihre Jugendarbeit weiter auszubauen und ihren Nachwuchs zu motivieren. Voraussetzung für die Vereine ist, daß sie aktive





Talentsuche und Talentförderung mit Jugendlichen sowie aktive Dopingprävention betreiben. Der Preis ist mit einer Förderprämie in Höhe von 5.000 Euro je ausgezeichnetem Verein dotiert und zum ersten Mal haben die Dresdner Bank und der Deutsche Olympische Sportbund ein grünes Band an den hessischen Luftsport, nämlich an den Modell-Flugsport-Club Riedstadt, vergeben. Damit erhielt der MFC Riedstadt bislang als einziger Modell-Flugsport-Club in Hessen diesen renommierten Nachwuchsförderpreis. Informationen über das „Grüne Band“ können unter <http://www.dosb.de/de/dasgrueneband/> nachgelesen werden. Eine entsprechende Pressemeldung liegt als PDF Dokument anbei.

#### • **DAeC - Newsletter Ausgabe 6/2010**

Der neue Newsletter des Deutschen Aero Club e.V., Ausgabe 6/2010, ist erschienen und dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument beigelegt.

#### • **25. Elektroflugwettbewerb am 12./13. Juni 2010 in Weilmünster**

Die Modellflugsportgruppe Weilmünster e.V. möchte alle interessierten Modellflugsportler zum traditionellen Elektroflugwettbewerb auf dem Modellfluggelände „Am Köppchen“ in Weilmünster einladen. Der 25. Elektroflugwettbewerb findet am 12. und 13. Juni 2010 statt. Bei allen Wettbewerben gibt es Urkunden bis zum 15. Platz sowie Pokale für die Plätze 1 bis 3. Weiterhin gibt es einen Jugendpokal und die große Tombola wird - wie jedes Jahr - mit erstklassigen Preisen bestückt sein. Eine Veranstaltung für alle Luftsportlerinnen und Luftsportler, der gerne als Gäste willkommen sind. Alle notwendigen Informationen zur Ausschreibung und Anmeldung liegen als PDF Dokument anbei.

#### • **Segelflugbundesliga 2010**

Am vergangenen Wochenende begann die neue Saison für die Segelflugbundesliga 2010. Während der blaue Himmel die meisten Menschen zum ersten Grillen lockte, mußten sich die Piloten vom Aeroclub Langenselbold zunächst einmal in die guten Wetterräume kämpfen. Bereits am Samstag flogen Thomas Willenbrink, Inga Willenbrink und das Team Nico Lißmann und Rainer Reubelt über die Rhön in den Thüringer Wald, wo sie sehr gute Flugbedingungen mit sehr hohen Cumuluswolken antrafen. Unter diesen Wolken konnte Wil-





lenbrink eine Geschwindigkeit von 121 km/h erreichen. Am Sonntag sollte es noch schwieriger werden, brauchbare Thermik zu finden. Stefan Schreyer und Sigi Samson setzten auf den Schwarzwald und fanden dort den an diesem Tag den besten Wetterraum. Der Lohn der Mühe war eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 118 km/h. Das beste Segelfugwetter herrschte an diesem Wochenende in den Alpen und im Schwarzwald, so ist es nicht verwunderlich, daß die Fliegerkameraden vom Segelflugzentrum Königsdorf, südlich von München gelegen, die erste Bundesligarunde für sich entscheiden konnte.

Platz 1	20 Punkte	366,88 km/h	SFZ Königsdorf (BY)
Platz 2	19 Punkte	350,10 km/h	LSV Schwarzwald (BW)
Platz 3	18 Punkte	346,07 km/h	SFV Geratshof (BY)
...	...	...	...
Platz 6	15 Punkte	323,02 km/h	AC Langenselbold (HE)

#### - DIAMOND AVIATION WORLD - JOUR FIXE

Im Rahmen des Jour Fixe der Diamond Aviation World werden einmal pro Monat Themen aus unterschiedlichen Bereichen der Luftfahrt präsentiert. Die Vorträge richten sich sowohl an Fachleute als auch an interessierte Luftsportler. Der Eintritt ist frei. Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet um 18.30 Uhr die Vorträge (ca. 45 – 60 Minuten Länge) mit anschließender Diskussion im Diamond Terminal am Flugplatz Egelsbach statt. Die aktuelle Übersicht von Themen, Referenten und Terminen liegt als PDF Dokument anbei.

#### - Terminankündigung: 69. Deutscher Segelfliegertag 2010

Der Deutsche Aero Club e.V., die Bundeskommission Segelflug, der Baden-Württembergische Luftfahrtverband und der SFC Ulm e.V. freuen sich, alle Luftsportler des Zweckverband Rhein-Main-Saar zum 69. Deutschen Segelfliegertag am 30. Oktober 2010 in die Ulmer Donauhalle einzuladen. Auf dem Deutschen Segelfliegertag werden interessante und erstklassige Fachvorträge geboten und zahlreiche Aussteller, die den Besuchern ein umfangreiches Produktangebot rund um den Segelflug bieten, stehen zur Verfügung. Unter der Adresse <http://www.deutschersegelfliegertag-ulm.de> stehen weitere Informationen zum Nachlesen bereit.

## • Deutsche Segelfluggernationalmannschaft vertraut auf Mercedes-Benz

Mercedes-Benz und der Deutsche Aero Club gehen künftig gemeinsame Wege, denn die bekannte Marke mit dem Stern sorgt als Partner der deutschen Segelfluggernationalmannschaft für deren Mobilität auf der Straße. Gemeinsam einigte man sich auf eine zunächst zweijährige Zusammenarbeit. So fand am



12. April 2010 in der Mercedes-Benz Niederlassung Stuttgart-Untertürkheim die offizielle Übergabe von vier Fahrzeugen an das „Segelflug Team Germany“ statt. Dabei überreichte Thomas Urbach, Mitglied der Geschäftsleitung des Mercedes-Benz Vertriebs Deutschland, den symbolischen Zündschlüssel für die Flotte an

Dr. Meike Müller, Vorsitzende der Bundeskommission Segelflug, und an Susanne Schödel, die als amtierende Weltmeisterin der Frauen stellvertretend für die gesamte Nationalmannschaft agierte.

## • 50. Hessen-Sternflug

Schon zum 50. Male startet in diesem Jahr der Hessen-Sternflug des Referats Motorflug des Hessischen Luftsportbundes e.V. Am Wettbewerbstag, dem 29. Mai 2010, führt die Motorflug-Rallye von Egelsbach zum „August-Euler-Flugplatz“ nach Darmstadt-Griesheim. Dabei handelt es sich um die gleiche Streckenführung wie im Jahre 1961. Dieser älteste deutsche Flugplatz trägt seit dem Jahre 1980 den Namen des Flugpioniers August Euler aus Darmstadt und gehört seit dem Jahre 2005 als Forschungsfreigelände zur Technischen Universität Darmstadt.

Für den 50. Hessen-Sternflug hat der Hessische Luftsportbund e.V. vom Regierungspräsidium in Darmstadt eine Sondergenehmigung erhalten, nach der die Wettbewerbsteilnehmer am 29. und 30. Mai 2010 auf dem „August-Euler-Flugplatz“ starten und landen dürfen. Dadurch wird es erst möglich, den Jubiläums-Hessen-Sternflug auf der gleichen Strecke wie damals zu fliegen.



Voraussichtlich werden auch mehrere Kamerateams vom Hessischen Rundfunk den 50. Hessen-Sternflug begleiten. Ein schönes Jubiläum, an dem jeder Motorflieger aus nah und fern teilnehmen sollte!

Ansprechpartner: Referat Motorflug  
Herr Karl-Heinz „Kalle“ Bender  
Telefon: 06452 - 929402  
Mobilfunk: 0179 - 2013591  
E-Mail: [kalle.bender@t-online.de](mailto:kalle.bender@t-online.de)

## Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 11 vom 29. April 2010
- 02) Meldeschluß zum Jugend-Wandersegelflug
- 03) Meldeschluß zu den Deutschen Segelflugmeisterschaften der Frauen
- 04) 22. Thüringenpokal 2010 im Zielspringen
- 05) DAS GRÜNE BAND 2010: Vorbildliche Talentförderung im Verein
- 06) DAeC - Newsletter Ausgabe 6/2010
- 07) 25. Elektroflugwettbewerb am 12./13. Juni 2010 in Weilmünster
- 08) DIAMOND AVIATION WORLD - JOUR FIXE

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

## Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

# Jugendwandersegelflug 2010

## 13.05.2010 – 16.05.2010

Hallo liebe Segelflieger und Segelfliegerinnen der Luftsportjugend Hessen,

Streckenflug auf hohem Niveau, erste Schritte für die Anfänger und Reinschnuppern für die Flugschüler. All das lässt sich beim Jugendwandersegelflug perfekt miteinander verbinden.

Wir freuen uns darauf euch gemeinsame Flugerlebnisse auf attraktiven Plätzen zu bieten.

Unser Startpunkt ist der Dörnberg bei Kassel. Von hier aus begeben wir uns in Südöstlicher Richtung zum Dornberg bei Sontra. Einigen wird dieser Platz noch durch den Vorentscheid im Jahre 2008 bekannt sein. Nach einem gemütlichen Abend treffen wir uns am nächsten Tag zum Briefing und besprechen den aktuellen Tag. Unser nächster Zielplatz wird Wetzlar sein. Die Strecke nach dort kann jedoch beliebig gewählt werden, sodass wir am Ende des Abends einen Vergleich der Flüge angehen könnten. Am nächsten Tag führt uns der Wandersegelflug dann zum naheliegenden Platz Riedelbach. Gerade an diesem Tag werden wir bestimmt eine Reihe unterschiedlicher Flüge haben und ein Vergleich wird hier besonders interessant.

Für den Jugendwandersegelflug gelten folgende Teilnahmebedingungen :

Alter: 14 – 25 Jahre ( Begleitung im Doppelsitzer auf dem hinteren Sitz auch älter )

Startklassen :

Doppelsitzer Lehrer/Schüler , Doppelsitzer Scheinpiloten bis 25,  
Doppelsitzer Scheinpilot bis 25 + erfahrener Pilot o. Altersbeschränkung ,  
Einsitzer Schüler mit Flugauftrag, Einsitzer Scheinpilot bis 25.

Fluglehrer : Jeder Flugschüler muss einen verantwortlichen Fluglehrer mitbringen.

Das benutzte Flugzeug muss zum jeweiligen Ausbildungsbetrieb des Teilnehmers gehören.

Infos + Anmeldung :

Hessen: Jonas Arndt, Nelkenweg 22, 34125 Kassel  
Jonasbenedikt\_arndt@gmx.de

Meldeschluss: 29.04.2010

## Ablauf :

**12.05.** Anreise auf dem Dörnberg ab 17:00 Uhr

**13.05.** Frühstück im Unterkunftsgebäude auf dem Dörnberg. 09:00 Uhr Eröffnungsbriefing (PFLICHT) mit Erläuterung des Wandersegelflugs und Besprechung der Streckenmöglichkeiten.  
Gegen 12:00 Uhr Abflug in Richtung Sontra.

Abends, wenn alle gelandet sind gemeinsames Abendessen und ca. 20:00 Uhr Nachbesprechung des Tages zusammen mit den Fluglehrern. Danach gemütlicher Abend.

**14.05.** Frühstück , 10:00 Uhr ( Besprechung Fluglehrer ), 10:30 Briefing organisiert vom Sontraner Platz.  
Ab ca. 11:00 Starts und Flüge nach Wetzlar.

Abendessen in Wetzlar und gemeinsame Besprechung des Tages (siehe Vortag).  
Abendprogramm durch die Wetzlaraner.

**15.05.** Frühstück, 10:00 Uhr ( Besprechung Fluglehrer ), 10:30 Briefing organisiert vom Wetzlarer Platz inklusive Streckenvorschläge gemäß Wetterlage.  
Ab ca.11:00 Starts und Flüge nach Riedelbach.

Nachbesprechung des Tages und Abschiedsparty für alle Teilnehmer und Helfer des Wandersegelflugs. Leute die Riedelbach kennen, wissen um ihre Fliegerfeiern.

**16.05.** Heimflüge im Rahmen des normalen Flugbetriebs von Riedelbach aus möglich.

## Sonstiges:

Übernachtung: Wir werden abends am jeweiligen Platz zelten (Gegebenenfalls sind auch Übernachtungsmöglichkeiten in den Unterkünften möglich).  
Frühstück und Abendessen wird zu fairen Preisen angeboten.

## Platzinfos und Rahmenprogramm:

Infos der Flugplätze und zum Rahmenprogramm erhaltet ihr mit der Anmeldebestätigung.

Kosten: Meldegebühren und sonstige Kosten findet ihr weiter unten.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.  
Jonas Arndt ( für die Luftsportjugend Hessen )



# Jugendwandersegelflug 2010

## 13.05.10 – 16.05.10

### ANMELDUNG

#### Für Piloten mit gültiger Lizenz + Fluglehrer

( Bitte jeder Teilnehmer ein Formular ausfüllen, auch wenn ihr euch mit dem Flugzeug abwechselt )

Name	
Adresse	
Telefon / Handy	
Email	
Geburtsdatum	
Verein	
Landesverband	

Bitte ankreuzen :

<input type="checkbox"/>	Doppelsitzer Schüler / Lehrer
<input type="checkbox"/>	Doppelsitzer jugendlich bis 25
<input type="checkbox"/>	Doppelsitzer jugendlich bis 25 + erfahrener Pilot o. Altersbeschränkung
<input type="checkbox"/>	Einsitzer jugendlicher Scheinpilot

Flugzeug	Typ	Kennzeichen
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		

Ich bilde ein Team mit folgenden Teilnehmern :

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Gültigkeit meiner Segelfluglizenz und des Medicals.

Bei minderjährigen Teilnehmern stimmen die Erziehungsberechtigten mit ihrer Unterschrift der Teilnahme zu :

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigte

# Jugendwandersegelflug 2010

## 13.05.10 – 16.05.10

### ANMELDUNG Für Flugschüler

( Bitte jeder Teilnehmer ein Formular ausfüllen, auch wenn ihr euch mit dem Flugzeug abwechselt )

Name	
Adresse	
Telefon / Handy	
Email	
Geburtsdatum	
Ausbildungsstand	
Verein	
Landesverband	

Bitte ankreuzen :

<input type="checkbox"/>	Doppelsitzer Schüler / Lehrer
<input type="checkbox"/>	Einsitzer Schüler mit Flugauftrag

Flugzeug	Typ	Kennzeichen
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX		

Ich bilde ein Team mit folgenden Teilnehmern :

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift

Name des Fluglehrers	
Telefon / Handy	
Email	

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift Fluglehrer

Bei minderjährigen Teilnehmern stimmen die Erziehungsberechtigten mit ihrer Unterschrift der Teilnahme zu :

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigte

# Jugendwandersegelflug 2010

## 13.05.10 – 16.05.10

### Kostenregelung

#### **Meldegebühr:**

Pro teilnehmendem Flugzeug 20,-€

#### **Startgebühr auf den Plätzen :**

Die Windenstarts im Rahmen des Jugendwandersegelflugs werden von der Luftsportjugend Hessen komplett übernommen.

F-Schlepps werden jeweils mit 10,-€ bezuschusst.

#### **Verpflegung auf den Plätzen:**

Die Ausrichterplätze bieten für euch Frühstück und Abendessen zu fairen Preisen an.

Gebühren für Zelten und Übernachtung werden euch keine entstehen.

Bitte überweist die Meldegebühr bis zum 29.04.10 auf folgendes Konto

Verena Feiler ( Luftsportjugend)

Konto. 2034221

BLZ 515 500 35

Verwendungszweck: Wandersegelflug+D-Kennzeichen

Sparkasse Wetzlar



**DEUTSCHE SEGELFLUGMEISTERSCHAFTEN  
DER FRAUEN 2010  
in Zwickau**

**A u s s c h r e i b u n g**

**1. Zweck der Segelflugmeisterschaften**

- 1.1 Ermittlung der Deutschen Segelflugmeisterinnen in Club-, Standard- und FAI-15m-Klasse.
- 1.2 Qualifikation für die Segelfluggernationalmannschaft der Frauen sowie die Segelflugweltmeisterschaften der Frauen 2011 und die Deutschen Segelflugmeisterschaften der Club-, Standard- und FAI-15m-Klasse 2011.
- 1.3 Förderung des Streckensegelfluges für Segelfliegerinnen.
- 1.4 Förderung des Nachwuchses im Leistungssegelflug.

**2. Veranstalter/Ausrichter**

Veranstalter ist die DAeC-Sportfachgruppe Segelflug/Motorsegelflug.  
Ausrichter ist der Aero-Club Zwickau e.V.

**3. Ort und Termine**

- 3.1 Ort: Verkehrslandeplatz Zwickau.
- 3.2 Termine:

Meldeschluss	Mittwoch	30. April 2010
Trainingsmöglichkeit ab	Samstag	7. August 2010
Dokumenten- und techn. Kontrolle	Freitag und Samstag	13. – 14. August 2010 bis 18.00 Uhr
Eröffnung	Sonntag	15. August 2010, 9.30 Uhr
Eröffnungsbriefing	Sonntag	15. August 2010, 10.30 Uhr
Pflichttraining	Sonntag	15. August 2010, 13.00 Uhr
1. Wertungstag	Montag	16. August 2010
Letzter Wertungstag	Freitag	27. August 2010
Abschlussfeier	Freitag	27. August 2010, 20.00 Uhr
* Siegerehrung	Samstag	28. August 2010, 10.00 Uhr
Reservetag	Samstag	28. August 2010

*\* Wenn bis zum 27.08.2010 keine 4 Wertungstage erreicht wurden, wird am 28.08.2010 ein Wettbewerbstag angesetzt.*

Pflichtveranstaltungen sind Eröffnungsbriefing, Pflichttraining und Siegerehrung.

#### **4. Grundlagen, Sport- und Betriebsregeln**

- 4.1 Gesetzliche Bestimmungen und Verordnungen, die Meisterschaften betreffen, sowie die Satzung des DAeC und die S.B.O. (Ausgabe Januar 2001 mit Ergänzung 2003, 2007 und 2009).
- 4.2 Sporting Code, Sektion 3, Klasse D, der F.A.I. Ausgabe 1999-AL8.
- 4.3 Wettbewerbsordnung für Segelflugmeisterschaften des DAeC (SWO), Ausgabe Mai 2010 - also incl. Änderung AN6 (siehe [www.daec.de/se](http://www.daec.de/se) unter Downloads) und den Ergänzungen/Änderungen in folgenden Punkten:
  - 4.3.1 Wenn in einer Klasse weniger als 10 Teilnehmerinnen in der 1. Tagesaufgabe gewertet werden, so wird diese Klasse als Wettbewerb ausgeflogen (SWO Pkt. 5.1.).  
Sollten weniger als 5 Teilnehmerinnen in einer Klasse melden, findet in dieser Klasse auch kein Wettbewerb statt.
  - 4.3.2 Jeder Teilnehmer ist für die Dokumentation seiner Wettbewerbsflüge selbst verantwortlich.  
Das Abflugverfahren und die Beurkundung der Wendepunkte erfolgt mittels GNSS-Flugrekorder.  
Erlaubt sind die Systeme, die bis 30.04.2010 von der IGC zugelassen sind. Die Teilnehmer bringen entsprechende Systeme zur Meisterschaft mit und vermerken auf dem Meldeformular, welches System sie benutzen werden; ggf. ist auf Anforderung die erforderliche Auswerte-Software mit zugehörigen Kabeln mitzubringen.  
  
Als Backup ist nur ein zweiter IGC GNSS-Flugrekorder zugelassen.
  - 4.3.3 Die Wertungspunkte werden nach der Formel entsprechend SWO Pkt. 13 berechnet. Für die Clubklasse wird zusätzlich der Handicapfaktor (siehe SWO Pkt. 13.3) herangezogen. Für die Handicap Ermittlung in der Clubklasse wird die vom DAeC als gültig erklärte IGC-Indexliste zugrunde gelegt (wird unter Downloads auf [www.daec.de/se](http://www.daec.de/se) veröffentlicht). Zugelassen aus dieser Liste werden nur einsitzige Segelflugzeuge (keine Doppelsitzer, auch wenn sie einsitzig geflogen werden sollten).
  - 4.3.4 Die Segelflugzeuge werden vor und während der Meisterschaft gewogen. Grundlage bilden die Festlegungen der Gewichtsreglung entsprechend SWO Pkt. 4.7, wobei insbesondere die Regelung für die Clubklasse zu beachten ist.
  - 4.3.5 Das Abflugverfahren erfolgt über eine Abfluglinie großer Abmessung (SWO Pkt. 9.4.2.2).
  - 4.3.6 Der Einflug in Flugbeschränkungsgebiete ist strikt untersagt und wird entsprechend SWO Pkt. 10 bestraft.

- 4.3.7 Segelflugzeuge mit Hilfstriebwerk dürfen teilnehmen. Sie müssen entsprechend Sporting Code Pkt 4.8. über eine Datenaufzeichnung des Antriebes verfügen (GNSS-FR mit ENL-Signal).
- 4.3.8 Es wird ausschließlich im Flugzeugschlepp oder Eigenstart gestartet. Die Teilnehmerin entscheidet mit der Anmeldung darüber, ob sie während der Meisterschaft die Startart „Eigenstart“ oder „Flugzeugschlepp“ betreibt.
- 4.3.9 Es gilt die aktuelle Anti-Doping-Ordnung des DAeC und damit der nationale Anti-Doping-Code Artikel 9k der besagt: *Bei Einzelsportarten führt ein Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen in Verbindung mit einer Wettkampfkontrolle automatisch zur Annullierung des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses, mit allen daraus entstehenden Konsequenzen, einschließlich der Aberkennung von Medaillen, Punkten und Preisen.* Informationen, Anträge, Antragsfristen bzw. Meldungen zum Gebrauch von Medikamenten sind auf der DAeC-Homepage unter folgendem Link veröffentlicht: <http://www.daec.de/sport/antidoping.php>
- 4.3.10 Ggf. weitere Änderungen der SWO, die auf Beschlüssen der DAeC-Segelflugkommission beruhen und für diese Meisterschaft wirksam sind, werden bis spätestens zum Eröffnungsbriefing bekannt gegeben.
- 4.4 Diese Ausschreibung des Veranstalters u. ggf. Nachträge.
- 4.5 Die Ausführungsbestimmungen, die der Ausrichter erlässt und die DAeC-Segelflugkommission genehmigt.
- 4.6 Die Festlegungen der Wettbewerbsleitung im Eröffnungsbriefing, die für die gesamten Meisterschaften gelten, und deren Festlegungen im täglichen Briefing.

## 5. Klassendefinition sowie Segelflugzeug und Gerät

- 5.1.1 Clubklasse: Zugelassen sind einsitzige Segelflugzeuge aus der vom DAeC als gültig erklärten IGC-Indexliste.  
Ballast ist nicht zugelassen. Trimmballast ist zulässig, jedoch an Hand des aktuellen Wägeberichtes nachzuweisen.  
Die Segelflugzeuge müssen mit konstantem Gewicht geflogen werden. Werden Zusatzgewichte (Trimmgewichte) benötigt, müssen diese fest eingebaut und plombierbar sein (siehe hierzu auch Ziffer 4.7 der SWO).
- 5.2 Standardklasse: gemäß 7.7.4 Sporting Code, Sektion 3
- 5.3 FAI-15m-Klasse: gemäß 7.7.3 Sporting Code, Sektion 3
- 5.4 Besonders hingewiesen wird auf den Pkt. 4.2 der SWO:  
"Die Sorgfaltspflicht für die Verkehrssicherheit des Gerätes, für das Vorhandensein der gesetzlichen und vom Veranstalter geforderten Unterlagen und für die Einhaltung der Klassenmerkmale liegt bei der Teilnehmerin."

## 6. Teilnehmerinnen

- 6.1 Eine gültige FAI-Sportlizenz wird auf dieser Meisterschaft nicht gefordert. Die Teilnehmerin muss ihre Mitgliedschaft im DAeC im Meldeformular durch ihren zuständigen DAeC-Landesverband bestätigen lassen.

- 6.2 Bei Teilnehmerinnen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, muss das Meldeformular auch vom gesetzlichen Vertreter unterzeichnet sein.
- 6.3 Die Teilnehmerinnen müssen mindestens 100 Flugstunden auf Segelflugzeugen nach Erwerb der Segelfluglizenz und in der DMSt 2009 500 Pkt. erbracht bzw. an einer der vorhergehenden Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben.
- 6.4 Die Segelfluggnationalmannschaft der Frauen ist entsprechend ihrer Klassen-Qualifikation teilnahmeberechtigt. Klassenwechsel zwischen Standard- und FAI-15m-Klasse ist zulässig.
- 6.5 Die Teilnehmerinnenzahl beträgt etwa 60 (alle Klassen gesamt). Die max. Klassenstärke von 40 Teilnehmerinnen darf nicht überschritten werden.  
Bei Überschreitung dieser max. Teilnehmerzahlen auf Grund der Anmeldungen richtet sich die Zulassung der Teilnehmerinnen gemäß 6.3 nach der DMSt-Gesamtwertungsliste der Frauen 2009.
- 6.6 Ausländische Gäste sind zugelassen. Für sie ist Punkt 6.3 bis auf die Mindestflugstundenzahl ausgesetzt. Eine FAI-Sportlizenz wird gefordert. Das Regelwerk wird nur in Deutsch herausgegeben. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.
- 6.7. Die Verantwortlichkeit aller teilnehmenden Luftfahrzeugführerinnen nach den gesetzlichen Bestimmungen bleibt durch die Sportregeln und die Vorgaben der Wettbewerbsleitung unberührt.

## **7. Meldungen**

- 7.1 Meldeschluss: 30.04.2010 - Poststempel.
- 7.2 Teilnehmermeldungen müssen auf dem beiliegenden Meldeformular erfolgen.
- 7.3 Meldungen unter Vorbehalt werden nicht anerkannt.
- 7.4 Die Teilnehmermeldungen müssen über den zuständigen Landesverband an den Deutschen Aero Club, Referat Segelflug, (Geschäftsstelle der Segelflugkommission) geschickt werden.  
Für Inhaberinnen von Festplätzen ist dafür der Veranstalter zuständig.
- 7.5 Unvollständige Meldungen sind ungültig.
- 7.6 Für die Bestätigung sowie die Kontrolle der Vollständigkeit der Meldung und deren rechtzeitigem Versand bis zum Meldeschluss an den Veranstalter sind die betreffenden DAeC-Landesverbände zuständig.
- 7.7. Meldungen werden erst mit Eingang der Meldegebühr wirksam.
- 7.8 Alle Teilnehmer sind verpflichtet mit der Meldung die Athletenvereinbarung und Schiedsvereinbarung gemäß DAeC-Anti-Doping-Ordnung unterschrieben beim Veranstalter mit einzureichen. Sonst ist die Meldung unvollständig und es gilt Pkt. 7.5.

## 8. Teilnehmersmeldegebühr

- 8.1 Die Meldegebühr beträgt pro Teilnehmerin EUR 200,-.
- 8.2 Jugendlichen bis 18 Jahre, Studentinnen, Schülerinnen und Auszubildenden werden nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung zum Wettbewerb 50,- € erstattet.
- 8.3 Die Meldegebühr ist zeitgleich mit der Meldung zu überweisen auf das Konto des

Aero-Club Zwickau e.V.  
Sparkasse Zwickau  
BLZ: 870 550 00  
Konto-Nr.: 2242 005 009  
Kennwort: DSMF 2010 + Name

## 9. Schriftwechsel

- 9.1 Der Schriftwechsel, die Meldung betreffend, ist zu führen mit  
**Deutscher Aero Club, Referat Segelflug,**  
Hermann-Blenk-Str. 28  
38108 Braunschweig  
Tel: 0531-23540-52  
Fax: 0531-23540-55  
e-Mail: [segelflug@daec.de](mailto:segelflug@daec.de)
- 9.2 Der Schriftwechsel, die Organisation betreffend, ist zu führen mit  
**Aero-Club Zwickau e.V.**  
Herrn Joachim Lenk  
Reichenbacher Straße 131; 08056 Zwickau  
Tel. 0375-781183 Fax. 0375-781182  
Tel. 0375-293790 p Mobil: 01723713643  
Email. [ac-zwickau@t-online.de](mailto:ac-zwickau@t-online.de)

## 10. Wettbewerbsleitung und Jury

Wettbewerbsleiter:	Joachim Lenk
Sportleiter:	Rainer Wienzek
Meteorologe:	Uwe Nitz
Jury:	Uwe Hübner, Eberhard Wötzel, Fred Gai

## 11. Haftung und Rechtsweg

Die Teilnehmerin/verantwortliche Luftfahrzeugführerin erklärt mit Abgabe der Meldung, dass sie - außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit - auf alle Schadensersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und dem Ausrichter sowie deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht so weit und in der Höhe, als ein Versicherer einen Anspruch anerkennt und begleicht.

Die Teilnehmerin erklärt ferner für sich und ihre Mannschaft, dass sie die Vorschriften der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt.



Soweit die Teilnehmerin mit einem in fremdem Eigentum stehenden Flugzeug am Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*gez. Dr. Meike Müller*  
*Vorsitzender der Sportfachgruppe Segelflug/Motorsegelflug*

*gez. Markus Frank*  
*Referent Leistungssegelflug der DAeC-Segelflugkommission*

*gez. Joachim Lenk*  
*Wettbewerbsleiter*

Anlagen:    - Meldeformular            A  
              - Athletenvereinbarung    B  
              - Schiedsvereinbarung    C

## M E L D E F O R M U L A R

### Deutsche Segelflugmeisterschaften der Frauen 2010

**Wichtig:** Dieses Meldeformular **muss über den zuständigen Landesverband** an den DAeC geschickt werden.  
**Meldeschluss DAeC 30. April 2010 (Poststempel)**

(Mit Schreibmaschine oder in Blockschrift ausfüllen!)

#### 1. Segelflugzeugführerin:

Name, Vorname .....

Str./PLZ/Ort:.....

Telefon ..... Geburtstag .....

Email ..... Pilot-ID in IGC-Rankinglist: .....

Landesverband ..... Verein.....

#### 2. Meldegebühr

- Ich habe die Nenngebühren in Höhe von EUR 200,- auf das nachstehende Konto überwiesen:  
Bankverbindung: Sparkasse Zwickau Kto-Nr.: 2242 005 009 BLZ: 870 550 00
- Anlagen Bescheinigung gemäß Ausschreibung Pkt. 8.2 für die ermäßigte Meldegebühr

#### 3. Segelflugzeug

Muster ..... C-Kl.  S-Kl.  R-Kl.

Startdurchführung:  Eigenstart  F-Schlepp

D-Kennzeichen ..... Wettbewerbskennzeichen .....

Eigentümer .....

Muster des GNSS-FR 1 .....

Muster des GNSS-FR 2 .....

#### 4. Erklärung

Die Teilnehmerin erklärt für sich und ihre Mannschaftshelfer bzw. der gesetzliche Vertreter und Flugzeugeigentümer, dass sie/er die in der Ausschreibung genannten Grundlagen und Regeln, die Anweisungen der Wettbewerbsleitung bzw. die Entscheidungen der Jury akzeptiert und dass der Veranstalter, der Ausrichter und deren Helfer von der Haftung gemäß Pkt. 11 der Ausschreibung freigestellt sind.

.....  
Ort/Datum

.....  
Unterschr. der verantw. Luftfahrzeugführerin ggf. gesetz. Vertreter

.....  
Ort/Datum

.....  
Unterschr. des Flugzeugeigentümers

**Bescheinigung des Landesverbandes:** Die o.g. Segelflugzeugführerin ist als Mitglied gemeldet und für o.g. Meisterschaft qualifiziert.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift und Stempel

**Athletenvereinbarung 2010  
Anti-Doping**

Der Deutscher Aero Club e.V., im folgenden DAeC genannt

und

---

Name und Anschrift der Athletin/des Athleten

(im folgenden Athlet)

schließen folgende

**Anti-Dopingvereinbarung**

**Präambel**

Der DAeC hat sich in seiner Satzung und seiner Anti-Doping-Ordnung zur aktiven Bekämpfung des Dopings verpflichtet. Hierzu gehören auch die Umsetzung der Anti-Doping Bestimmungen der NADA und WADA und der Fédération Aéronautique Internationale (FAI).

Der Welt Anti-Doping-Code (WADA-Code) ist Bestandteil des von Regierung, DOSB, NADA sowie FAI und DAeC angenommenen Welt Anti-Doping-Programms mit folgenden Zielsetzungen:

- Der Sport erbringt für die Stabilisierung der Wohlfahrt der Gesellschaft gerade angesichts eines beschleunigten sozialen Wandels unverzichtbare Leistungen.
- Die Erkenntnis, dass Doping mit den Grundwerten des Sports - insbesondere dem Grundsatz der Chancengleichheit - unvereinbar ist, die Gesundheit der Athleten gefährdet und das Ansehen des Sports in der Öffentlichkeit zersetzt.
- Das Bestreben, Doping mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu bekämpfen, um die pädagogische Vorbildfunktion des Sports zu erhalten und das Grundrecht der Athleten auf Teilnahme an einem dopingfreien Sport zu gewährleisten.

**1. Gegenstand der Vereinbarung**

Diese Vereinbarung regelt das Rechtsverhältnis zwischen dem DAeC und dem Athleten in Bezug auf Anti-Doping Bestimmungen.

## 2. Doping

2.1 Der Athlet anerkennt im Einklang mit dem DAeC die Artikel des WADA- und NADA-Codes, einschließlich der hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen sowie die Anti-Doping-Reglements der FAI, in der jeweils gültigen Fassung. Der Athlet anerkennt die Regelungen der Anti-Doping-Ordnung des DAeC in der jeweils gültigen Fassung. Der Athlet und der DAeC verpflichten sich im Einklang hiermit, auch gegenüber den genannten Institutionen sowie dem DOSB, die weltweite Bekämpfung aller Formen der Leistungsmanipulation zu unterstützen.

### 2.2 Der Athlet

a) anerkennt insbesondere die absolute Eigenverantwortlichkeit dafür, dass niemals und nirgends verbotene Wirkstoffe in seinen Körper gelangen, bei ihm verbotene Methoden zur Anwendung kommen, er nicht im Besitz von verbotenen Wirkstoffen ist, sofern er keine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) nach den Bestimmungen des WADA- bzw. NADA-Codes nachweisen kann. Hierzu gehört auch die Pflicht eines jeden Athleten zur Kenntnis der jeweils gültigen „Liste der verbotenen Substanzen und Methoden“ der WADA.

b) bestätigt, dass

- ihn der DAeC bei der Unterzeichnung dieser Vereinbarung informiert hat über die in 2.1 genannten Regelwerke in der zum Zeitpunkt der Vereinbarungsunterzeichnung gültigen Fassung, einschließlich der „Liste der verbotenen Substanzen und Methoden der WADA“ sowie auch darüber, wie und wo die jeweils gültigen Bestimmungen und Listen zu beziehen sind.

- er vom DAeC auch ausdrücklich darauf hingewiesen worden ist, dass die genannten Regeln nicht zur Disposition der Beteiligten stehen und dass seine Unterwerfung unter diese nicht abhängig ist von seiner Kenntnis, sondern von der zumutbaren Möglichkeit der Kenntnisnahme durch ihn. Dies gilt gerade auch für Änderungen der einschlägigen Bestimmungen, auf die der DAeC auf seiner Website ([www.daec.de](http://www.daec.de)) den Athleten hinweisen wird.

c) bestätigt, dass er vom DAeC ausdrücklich darauf hingewiesen worden ist, dass das Sanktionsverfahren und die Entscheidung über Rechtsbehelfe auf das Deutsche Sportschiedsgericht übertragen worden ist.

## 3. Beginn, Dauer, Ende

3.1 Die Vereinbarung beginnt mit deren Unterzeichnung und endet am 31. Oktober des folgenden Jahres. Sie verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Jahr, wenn weder DAeC noch der Athlet dieser Fortsetzung widersprechen; der Widerspruch bedarf der Schriftform.

---

Ort, Datum

---

Ort, Datum

---

Unterschrift DAeC

---

Unterschrift Athlet/in

---

Gesetzlicher Vertreter  
(bei minderjährigen Sportlern)

**Schiedsvereinbarung**

**Zwischen dem**

Deutschen Aero Club e. V.  
Hermann-Blenk-Straße 28  
38108 Braunschweig

*und*

Athlet

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift:

\_\_\_\_\_

*„Alle Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Athletenvereinbarung 2010 vom 06.12.2008 oder über ihre Gültigkeit ergeben, werden durch das Deutsche Sportschiedsgericht nach der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) in der Fassung vom 01.01.2008 unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges entschieden.*

*Die Entscheidung erfolgt, vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung der Parteien, durch einen Einzelschiedsrichter.*

*Das anwendbare materielle Recht ist das deutsche Recht.*

*Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.*

*Der einstweilige Rechtsschutz durch staatliche Gerichte ist ausgeschlossen.*

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift DAeC

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Athlet/in

\_\_\_\_\_  
Gesetzlicher Vertreter  
(bei minderjährigen Sportlern)

# Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.

Mitglied im DAeC e.V., DSB LV Thüringen, Luftsportlandesverband Thüringen e.V.



<http://www.ofc-gera.de>

Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.  
Flugplatz Gera Leumnitz, 07546 Gera

## **22. Thüringenpokal 2010** **im** **Zielsprung**

Wettkampf im Einzelzielspringen  
In  
Großwechungen  
Am 21. – 22. August 2010

1. Veranstalter: Ostthüringischer Fallschirmsportclub Gera e.V.  
Sportfachgruppe Fallschirmsport des LSV Thüringen  
Wettkampfleiter: Karl Pabel  
Schiedsrichter: Manfred Wegler, Jörg Oettel
2. Ort und Zeit: Außenlandegelände Großwechungen  
(westlich von Nordhausen, siehe Anhang Seite 5)  
21. – 22. August 2010
3. Zeitplan: 21. August 2010, 08:00 Uhr Meldeschluss  
21. August 2010, 08:30 Uhr Wettkampfbesprechung  
21. August 2010, 09:00 Uhr Wettkampfbeginn  
22. August 2010, 12:00 Uhr Wettkampf + Stechen  
22. August 2010, 15:00 Uhr Siegerehrung
4. Flugzeug: AN – 2
5. Nenngeld: 100,00 Euro, darin sind die Tickets für 8 Sprünge und die Organisationsgebühr enthalten.  
Rückerstattung von 9,50 Euro je nicht durchgeführten Sprung. Wiederholungssprünge zu 9,50 Euro gehen zu Lasten des Springers.

# Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.

Mitglied im DAeC e.V., DSB LV Thüringen, Luftsportlandesverband Thüringen e.V.



<http://www.ofc-gera.de>

Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.  
Flugplatz Gera Leumnitz, 07546 Gera

6. Wertung: Einzelwertungen Frauen, Männer und Junioren (Jahrgang 1983 und jünger) ohne Streichwert gemessen auf elektronischer 2er Scheibe. Manuelle Messung erfolgt bis 2 Meter.
7. Sprünge: 8 Durchgänge, davon 2 Stechen um Ränge 1 – 3. Das Stechen erfolgt auf der Dorfweiese von Großwechungen (Außenlandekategorie 3, min. Sprungzahl 500) siehe Anhang Seite 5
8. Regeln: Sporting Code Sektion 5 FAI
9. Absetzhöhe: 1000 m über Grund, wetterbedingte Reduzierung auf 900 m auch während des angefangenen Durchganges möglich
10. Protestbehandlung: Sporting Code Sektion 5 FAI  
Protestgebühr: 50,00 Euro je Anlass (Rückerstattung bei Anerkennung)  
Protestzeit: 1 Stunde
11. Anmeldung: Anmeldung bis 15. August 2010  
per Post: Ostthüringischer Fallschirmsportclub Gera e.V.  
Flugplatz Gera – Leumnitz  
07546 Gera  
per Homepage: [www.ofc-gera.de](http://www.ofc-gera.de)  
per Email: [uwe.raschke@gmx.de](mailto:uwe.raschke@gmx.de)  
per Fax: 0365/5525673  
per Telefon: 0172/8659172

# Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.

Mitglied im DAeC e.V., DSB LV Thüringen, Luftsportlandesverband Thüringen e.V.



<http://www.ofc-gera.de>

Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.  
Flugplatz Gera Leumnitz, 07546 Gera

12. Teilnahmebedingung: gültiger Luftfahrerschein für  
Luftsportgeräteführer  
gültiger Haftpflichtversicherungsnachweis  
gültiger Reservepacknachweis  
Mindestsprungzahl 150  
Für den Abschluss einer Unfallversicherung ist  
jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Der  
Veranstalter übernimmt keine Haftung.  
Eine Veranstalterhaftpflichtversicherung  
besteht.

13. Trainingsmöglichkeit: 20. August 2010 ab 15:00 Uhr

14. Ehrungen: Platz 1 – 3 erhalten einen Pokal plus Urkunde in den  
Wertungen Frauen, Männer und Junioren.

15. Unterkunft: Camping am Platz (Sanitäreanlagen stehen nur im  
begrenzten Umfang zur Verfügung)  
Pensionen und Hotels aus der Umgebung (siehe Liste  
Seite 6)

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!!!

Uwe Raschke



# Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.

Mitglied im DAeC e.V., DSB LV Thüringen, Luftsportlandesverband Thüringen e.V.



<http://www.ofc-gera.de>

Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.  
Flugplatz Gera Leumnitz, 07546 Gera

## *Anmeldung*

### *Thüringenpokal 2010*

### *im Zielsprung*

Am 21. – 22. August 2010 Großwechungen

Post: Ostthüringischer Fallschirmsportclub Gera e.V.  
Flugplatz Gera – Leumnitz  
07546 Gera

Fax: 0365/5525673

Email: [uwe.raschke@gmx.de](mailto:uwe.raschke@gmx.de)

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Sprungzahl: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Geschlecht (w/m): \_\_\_\_\_ Verein: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Durch Unterschrift erklärt der Teilnehmer, dass er im Besitz aller für das Fallschirmspringen notwendigen Dokumente und die zum Wettkampf eingesetzten Fallschirmsysteme zugelassen und lufttüchtig sind.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V. Flugplatz Gera-Leumnitz 07546 GERA  
Tel. 0365-4209124 FAX: 0365-77349889

Vorsitzender : Jonny Spranger Funk 0171-3703654 Geschäftsführer : Ralf Dausel Funk 0173-3222699  
Vereinsregister-Nr: 003 Sparkasse Gera-Greiz BLZ: 830 500 00 Konto: 140333

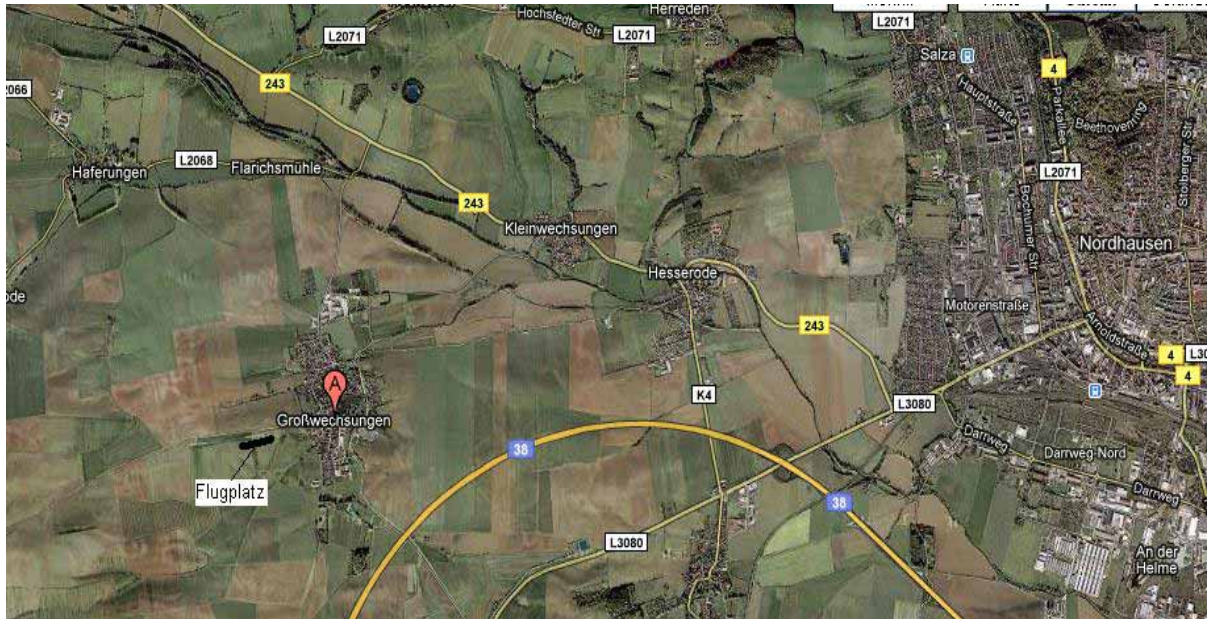
# Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.

Mitglied im DAeC e.V., DSB LV Thüringen, Luftsportlandesverband Thüringen e.V.



<http://www.ofc-gera.de>

Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.  
Flugplatz Gera Leumnitz, 07546 Gera



Lageplan Außenlandeplatz



Landeplatz für das Stechen

Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V. Flugplatz Gera-Leumnitz 07546 GERA

Tel. 0365-4209124 FAX: 0365-77349889

Vorsitzender : Jonny Spranger Funk 0171-3703654 Geschäftsführer : Ralf Dausel Funk 0173-3222699

Vereinsregister-Nr: 003 Sparkasse Gera-Greiz BLZ: 830 500 00 Konto: 140333

# Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.

Mitglied im DAeC e.V., DSB LV Thüringen, Luftsportlandesverband Thüringen e.V.



<http://www.ofc-gera.de>

Ostthüringer Fallschirmsportclub Gera e.V.  
Flugplatz Gera Leumnitz, 07546 Gera

## **Unterkunftsliste**

Hotel "Zur Hoffnung"  
Neuer Weg 34  
99735 Werther  
Tel.: 03631 - 601495 Fax: 03631 - 60 08 26  
[www.hotel-zur-hoffnung.de](http://www.hotel-zur-hoffnung.de)

"Zur Weintraube"  
Dorfstr. 31  
99735 Großwechungen Werther  
Tel.: 03631- 603431

### **weitere Pensionen/ Hotels in Nordhausen bzw. die Jugendherberge:**

Jugendherberge Rothleimmühle  
Parkallee 2  
99734 Nordhausen  
Tel.: 03631- 902391  
[jugendherberge-thueringen.de](http://jugendherberge-thueringen.de)

Hübscher Günter  
Gehegesiedlung 6  
99734 Nordhausen  
Tel.: 03631- 990263

# **HLB Hessischer Luftsportbund e.V.**

Mitglied im Deutschen Aero Club und Landessportbund Hessen

## Pressemitteilung

### **DAS GRÜNE BAND 2010 - Vorbildliche Talentförderung im Verein**

Auch im 24. Jahr wird „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“ als bedeutendster Preis in der Nachwuchsförderung in den Vereinen ausgeschrieben. Besonders erfreulich ist, dass „Das Grüne Band“ nach der Übernahme der Dresdner Bank durch die Commerzbank fest in die Sponsoringaktivitäten der neuen Commerzbank integriert wurde.

Mit dem grünen Band soll zum einen Kindern und Jugendlichen der Weg in den Leistungssport geebnet werden, zum anderen möchten die Organisatoren des „Grünen Band“ Vereine ermutigen, ihre Jugendarbeit weiter auszubauen und so ihren Nachwuchs zu zu motivieren.

Diese Ziele sollen natürlich mit fairen Mitteln erreicht werden, denn Fairplay und Teamplay sind nicht nur Grundlage des Breiten- und Wettkampfsports, sondern auch wichtige Werte unserer Gesellschaft.

Voraussetzung für die Vereine ist, dass sie aktive Talentsuche und -förderung mit Jugendlichen sowie aktive Dopingprävention betreiben.

Das „Grüne Band“ ist mit einer Förderprämie für die Jugendarbeit von 5.000 Euro je ausgezeichnetem Verein verbunden.

Zum ersten Mal haben die Dresdner Bank und der Deutsche Sportbund (DSB) ein grünes Band im Bereich des Hessischen Luftsportbund (HLB) vergeben. Der Modell-Flugsport-Club Riedstadt e.V. erhielt bisher als einziger Modell-Flugsport-Club in Hessen diesen renommierten Nachwuchsförderpreis des deutschen Sports aufgrund seiner herausragenden Leistungen im Sportjahr 2005.

Alle Informationen zum Grünen Band finden Sie unter: <http://www.dosb.de/de/dasgrueneband/>

16. April 2010  
Karl-R. Scharning  
HLB-Modellflug  
Öffentlichkeitsarbeit



NEWSLETTER Ausgabe 6/2010 vom 22. April 2010



[www.daec.de/kreditkarte.php](http://www.daec.de/kreditkarte.php)

## Gute Werbung für den Luftsport

Viele Piloten wünschen sich, dass ihr Sport im Alltag mehr Beachtung findet. Während Fußball, Formel 1 und die Olympischen Spiele einen großen Platz in der öffentlichen Wahrnehmung einnehmen, stehen andere, nicht so medienwirksame Sportarten oft im Hintergrund. Im Wettbewerb um Aufmerksamkeit ziehen weniger bekannte Disziplinen oft den Kürzeren.

Mit einem neuen Projekt, der DAeC Visa Card, möchte der DAeC dem Luftsport jetzt einen neuen öffentlichen Auftritt geben. Das Gute dabei: Jeder kann mitmachen. Eine Kreditkarte ist heute im beruflichen und privaten Alltag unverzichtbar. Diese Karten sind kein Schmuckstück, sondern nützliche Gegenstände. Die DAeC Visa Card verbindet das eine mit dem anderen. Ein privates Foto ziert die Vorderseite der Karte. Die Motive sind frei wählbar. Sie können das eigene Flugzeug, eine vielversprechende Wolkenstraße, das Gewinnerteam oder eine romantische Abendstimmung zeigen. Ihre Kreditkarte erhält mit Ihrem Foto ein einzigartiges, individuelles Aussehen.

Die Kosten und Konditionen für die individuell gestaltete Kreditkarte entsprechen denen herkömmlicher Kreditkarten. Im ersten Jahr gibt es die Karte kostenlos, später beträgt die Jahresgebühr 20 Euro. Das erste Foto ist frei, ein Motivwechsel ist jederzeit für 9,75 Euro möglich. Ausführlichere Informationen finden Sie dazu auf der DAeC-Website unter [www.daec.de/kreditkarte.php](http://www.daec.de/kreditkarte.php).

Um die Karte für Luftsportler noch attraktiver zu machen, verhandelt der DAeC mit verschiedenen Partnern, die den Inhabern der DAeC Visa Card besondere Konditionen für ihre Dienstleistungen und Produkte bieten. Dazu gehören beispielsweise vergünstigte Eintritte oder Rabatte.

Ein weiteres Argument für die DAeC Visa Card ist die geplante Projektförderung. Aus Vergütungen für Beantragung und Einsatz der DAeC Visa Card, die dem DAeC zufließen, werden besondere Vorhaben im Luftsport unterstützt. Das können beispielsweise Nachwuchsförderung oder soziale Projekte sein.

Zeigen Sie Flagge! Beim nächsten Tanken, Einkauf oder im Hotel werben Sie damit für Ihren Sport – für Sympathie, Anerkennung und Respekt.

Klaus Koplin  
DAeC-Präsident

## Europäische Pilotenlizenzen



Die EASA hat das CRD 2008-17 veröffentlicht. Das CRD ist der zweite Schritt bei der Einführung der neuen europäischen Pilotenlizenzen. Zum CRD gehören die von allen betroffenen eingesandten Kommentare und die dazu von der EASA gemachten Erläuterungen. Der neue Text kann nun noch einmal für zwei Monate kommentiert werden.



Der DAeC und mit ihm die europäischen Luftsportorganisationen werden diese Möglichkeit nutzen um nochmals ihre Positionen deutlich zu machen.



Alle Details unter [http://easa.europa.eu/ws\\_prod/r/r\\_crd.php](http://easa.europa.eu/ws_prod/r/r_crd.php)

Die Kommentierung der Piloten kann selbstverständlich wieder direkt an die EASA gesandt werden, aber auch gerne als Zusammenfassung über den DAeC und die anderen Luftsportverbände.



NEWSLETTER Ausgabe 6/2010 vom 22. April 2010



**KREDITKARTE FÜR  
PILOTEN**

**[WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP](http://www.daec.de/kreditkarte.php)**

## Wettbewerb: Deutsche Meisterschaft



Nach mehrjähriger Pause wird die Bundeskommission Ultraleichtfliegen wieder eine Deutsche UL-Meisterschaft veranstalten. Sie findet vom 21. bis 23. Mai auf dem Verkehrslandeplatz Ballenstedt (EDCB) statt und ist offen für ein- und dopsitzige Trikes und Dreiachser. Parallel zu dieser Meisterschaft findet zeitgleich auch der Deutsche Motorschirmpokal des DULV statt.



Die Ausschreibung und die Wettbewerbsaufgaben sind auf den Internetseiten des DULV sowie des DAeC unter [www.daec.de/ul](http://www.daec.de/ul) veröffentlicht.

## IGC Grand Prix Wettbewerb 2011



Anlässlich des 100. Jubiläum „Segelflugs auf der Wasserkuppe“ wird das Finale des IGC Grand Prix Wettbewerbs 2011 auf der Wasserkuppe stattfinden. Insgesamt werden zehn Qualifikationswettbewerbe durchgeführt. Ausgetragen werden die Qualifikationen in Polen, der Schweiz, der Slowakei, Australien, Chile, Frankreich, Rumänien, Spanien, Finnland und Italien.



Mehr Informationen unter [www.fai.org/gliding/sgp](http://www.fai.org/gliding/sgp)

## Deutsche Segelfluggernationalmannschaft vertraut auf Mercedes-Benz



Mercedes-Benz Transporter und der DAeC gehen zukünftig gemeinsame Wege. Die Marke mit dem Stern sorgt als Partner der deutschen Segelfluggernationalmannschaft für deren Mobilität auf der Straße. Gemeinsam einigte man sich auf eine zunächst zweijährige Zusammenarbeit.



*Mercedes-Benz Transporter stellt der deutschen Segelfluggernationalmannschaft vier Fahrzeuge zur Verfügung.*

Unter reger medialer Beteiligung fand am 12. April 2010 in der Mercedes Benz Niederlassung Stuttgart-Untertürkheim die offizielle Übergabe der vier Fahrzeuge an das Team Germany statt. Thomas Urbach, Mitglied der Geschäftsleitung des Mercedes-Benz Vertriebs Deutschland (MBVD) überreichte den symbolischen Schlüssel für die Flotte an Dr. Meike Müller (Vorsitzende der Bundeskommission Segelflug) und Susanne Schödel, die als amtierende Weltmeisterin der Frauen stellvertretend für die gesamte Nationalmannschaft agierte.

*Stefanie Gester*



Mehr Informationen unter: [www.daec.de](http://www.daec.de)



NEWSLETTER Ausgabe 6/2010 vom 22. April 2010



**KREDITKARTE FÜR  
PILOTEN**

[WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP](http://WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP)

## Vereinsportal von aerokurier.de



Mit einem neu gestalteten Vereinsportal auf der Webseite [www.aerokurier.de](http://www.aerokurier.de) startet die Motor Presse Stuttgart eine Plattform zum Ideenaustausch für Segelflieger, Piloten von Motor- und Ultraleichtflugzeugen, Fallschirmspringern und Ballonfahrern.

**aerokurier**

Vereine können zum Beispiel ihre Jugendarbeit, erfolgreiches Engagement gegen Flugplatz-Einschränkungen, Fliegertreffen und viele andere Ideen, Veranstaltungstipps und Hinweise vorstellen. Im Gegenzug sehen sie natürlich auch, was sich in anderen Vereinen tut. Ideen für den nächsten Ausflug, ein außergewöhnliches Jugendcamp oder Strategien zur Mitgliedergewinnung? Vielleicht hat eine Luftsportgruppe aus dem ganz anderen Eck der Republik dazu schon Hinweise und Tipps veröffentlicht.

Der Weg ins Vereinsportal ist simpel: Bei einer kurzen Anmeldung werden die Basisdaten des Luftsportclubs eingetragen und angemeldet. Danach können die User in Eigenregie Texte verfassen, Termine eintragen, Bilder hochladen und miteinander in Kontakt treten. So kann zum Beispiel ein Verein aus Norddeutschland eine Flugsportgruppe in der Region Stuttgart kontaktieren, um Erfahrungen mit einem bestimmten Schulflugzeug auszutauschen.

Das Vereinsportal ist in den kombinierten Luftfahrt-Webauftritt der Motor Presse Stuttgart (157.908 visits und 981.650 PI / IVW Januar 2010) integriert. So lassen sich für Luftfahrtinteressierte aus der Kernzielgruppe des aerokurier auch mit wenigen Klicks die aktuellsten Nachrichten und Hintergrundinfos zum Airbus A380-Projekt, zur Militärluftfahrt und historischen Flugzeugen nachlesen.



Zum Vereinsportal: [www.aerokurier.de/vereinsportal](http://www.aerokurier.de/vereinsportal)

## ILA: Berufe in der Luftfahrt - Infos aus erster Hand



Die Luft- und Raumfahrt ist als Wachstumsbranche ein Jobmotor im faszinierenden High-Tech-Sektor und bietet in den kommenden Jahren eine Vielzahl von qualifizierten Arbeitsplätzen. Dieser positiven Arbeitsmarktsituation steht jedoch ein Fachkräftemangel gegenüber. In Deutschland sind nach aktuellen Angaben des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) rund 1200 Stellen allein für Ingenieure der Luft- und Raumfahrtstechnik unbesetzt. Vor diesem Hintergrund kommt der ILA 2010 auf dem

Südgelände des Flughafens Berlin-Schönefeld besondere Bedeutung hinsichtlich der Nachwuchsförderung zu. Das zweitägige ILA-CareerCenter wendet sich am 11. und 12. Juni an den gesamten Nachwuchs in der Luft- und Raumfahrt. Ob Schüler oder Studenten, Berufseinsteiger oder erfahrene Fachkräfte: Das CareerCenter in Halle 6 bietet die Möglichkeit, sich umfassend über berufliche Chancen zu informieren und direkte Kontakte zu künftigen Arbeitgebern zu knüpfen.

Messe Berlin

Mehr Informationen unter: [www.ila-careercenter.de](http://www.ila-careercenter.de)



NEWSLETTER Ausgabe 6/2010 vom 22. April 2010



**KREDITKARTE FÜR  
PILOTEN**

[WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP](http://WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP)

## Drachenflug Weltmeisterschaft



### Zu Gast in Deutschland

Vom 8. bis 22. Mai 2010 finden in Schwangau am Tegelberg die Weltmeisterschaften im Drachenfliegen statt. Ausgerichtet von der Tegelbergbahn und dem Deutschen Hängegleiterverband werden über 100 Top-Piloten aus über 20 Nationen erwartet.

Internationale Spitzenpiloten und Mitglieder der Deutschen Nationalmannschaft garantieren ein hohes Maß an sportlichem Niveau. Das deutsche Damenteam ist amtierender Teamweltmeister, Corinna Schwiegershausen (München) amtierende Einzel-Weltmeisterin. Auch die deutschen Starrflügler-Herren werden mit einem starken Team antreten. Vor allem der führende Pilot der Weltrangliste, Tim Grabowski (Heimsheim), und die Lokalmatadoren Andreas Becker (Füssen) und Bob Baier (Pfronten) haben Chancen auf Edelmetall.

14 Tage lang werden mit atemberaubenden Flügen wichtige Punkte erkämpft. Jeden Tag geht es für die Athleten darum, als Schnellster über vorher festgelegte Wendepunkte eine durch Wind und Wetter bestimmte Strecke abzufliegen. Dabei besteht immer die Gefahr einer taktischen Fehlentscheidung, was entweder Zeit kostet oder mit einer vorzeitigen Landung bestraft wird. Unter optimalen Wetterbedingungen kann eine solche Aufgabe über 200 Kilometer lang sein, und das bedeutet viele Stunden Wettkampf, Konzentration und Höchstleistung. Die besten Piloten kommen trotzdem oft in kurzen Abständen ins Ziel, das direkt am Fuße des Schlosses Neuschwanstein liegt. Nur wer sich während der 14 Wettkampftage beständig immer unter den vordersten Piloten platziert, hat auch eine Chance auf den Gesamtsieg und den Titelgewinn.

Es werden Weltmeister in drei Wettbewerbsklassen ausgeflogen. Die Einteilung nach Klassen richtet sich nach den Leistungsmerkmalen der Fluggeräte. In der Klasse FAI 1 (Drachen) fliegen die herkömmlichen, gewichtsgesteuerten Drachen, in der FAI-Klasse 5 (Starrflügler) werden die aerodynamisch gesteuerten Starrflügler verwendet. Diese in den letzten Jahren zur Serienreife entwickelten Fluggeräte zeichnen sich besonders durch eine enorme Gleitleistung und ein sehr einfaches Landeverhalten aus. In der Klasse 2 (Swifts) fliegen aerodynamische Drachen, die durch die Verkleidung schon mehr den Segelfliegern gleichen und auch bereits in der Gleitleistung in Richtung Segelflug gehen, allerdings noch fußstartfähig sind.

Regina Glas



Der vollständige Bericht ist unter [www.daec.de/aktuell/2010/04/Drachen\\_WM.php](http://www.daec.de/aktuell/2010/04/Drachen_WM.php) veröffentlicht. Mehr Informationen zur WM unter: [www.wmtegelberg2010.de](http://www.wmtegelberg2010.de)

## 25 Jahre Schengen

1985 vereinbarten fünf europäische Staaten auf Kontrollen des Personenverkehrs an ihren gemeinsamen Grenzen zu verzichten. Das Abkommen wurde in Schengen, Luxemburg, unterzeichnet. Am 14. Juni 2010 wird das Schengener Abkommen 25 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums findet am 26. und 27. Juni 2010 in Bitburg die Luxemburg Airshow mit Fly-in statt.



Mehr Informationen unter: [www.airshow.lu](http://www.airshow.lu)







NEWSLETTER Ausgabe 6/2010 vom 22. April 2010



**KREDITKARTE FÜR  
PILOTEN**

**[WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP](http://www.daec.de/kreditkarte.php)**

## DFS-Info: ELITE 2010

Die militärische Übung ELITE findet 2010 im süddeutschen Luftraum statt. Die Übungszeiten und die für die Übung speziell festgelegten Flugbeschränkungsgebiete stehen fest:

17. Juni 2010	0615-1015 UTC und 1100-1500 UTC
18. Juni 2010	0615-1200 UTC
21. – 24. Juni 2010	täglich 0615-1015 UTC und 1100-1500 UTC
25. Juni 2010	0615-1200 UTC
28. – 30. Juni 2010	täglich 0615-1015 UTC und 1100-1500 UTC
01. Juli 2010	0615-1200 UTC

Mehr Informationen unter: [www.daec.de/aktuell/2010/03/ELITE\\_Uebung\\_2010.php](http://www.daec.de/aktuell/2010/03/ELITE_Uebung_2010.php)

## Wandertag Biodiversität

Das Jahr 2010 hat die UNO zum Jahr der Biodiversität erklärt und führt eine internationale PR-Kampagne durch. In Deutschland wird diese Kampagne durch einen von BMU (Bundesumweltministerium) und BfN (Bundesamt für Naturschutz) organisierten Wandertag Biodiversität gestützt. Im Rahmen von geführten Wanderungen soll so vielen Menschen wie möglich die sie umgebende biologische Vielfalt näher gebracht und ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, was ihr Verlust tatsächlich bedeutet. Nur der Reichtum der biologischen Vielfalt und die von ihr erbrachten Leistungen (so genannte Ökosystemdienstleistungen) gewährleisten, dass Leben dauerhaft auf unserem Planeten möglich ist.

Möglich sind auch geführte Touren per Boot, mit dem Fahrrad, Luftsportgeräten und Flugzeugen.



Mehr Informationen unter: [www.wandertag.biologischevielfalt.de/](http://www.wandertag.biologischevielfalt.de/)

## Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: [www.daec.de/newsletter/index.php](http://www.daec.de/newsletter/index.php)

## Impressum

Deutscher Aero Club e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig  
<http://www.daec.de/impressum.php>



Christina Jung  
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster  
Telefon: 0531 23540-28  
Email: [c.jung@daec.de](mailto:c.jung@daec.de)



# Modellflugsportgruppe Weilmünster e.V.

---



## *Einladung*

zum **25. Elektroflugwettbewerb** am 12. und 13. Juni 2010

Wir laden auch dieses Jahr wieder alle interessierten Modellflugsportler zu unserem traditionellen Elektroflugwettbewerb auf dem Modellfluggelände ‚Am Köppchen‘ in Weilmünster ein. Unsere exzellente Küche bietet mannigfaltige Auswahl bei moderaten Preisen. Bei allen Wettbewerben gibt es Urkunden bis zum 15. Platz, sowie Pokale für die Plätze 1 bis 3. Des Weiteren gibt es einen Jugendpokal. Die Tombola wird wie jedes Jahr erstklassig bestückt sein und es gibt Preise für jeden Teilnehmer. **Wer teilnimmt hat schon gewonnen!**

**Zusätzlich wird ein Flug in einem manntragenden Segelflugzeug verlost.**

( nicht für Mitglieder der MFG-Weilmünster)

### **Programm:**

- Samstag 9<sup>00</sup> Uhr F5A Kunstflug (Teilwettbewerb des „elektroModell“- Kunstflugcup 2010)  
12.06. 13<sup>00</sup> Uhr F3A-C Kunstflug (Einsteigerprogramm, **Hessenmeisterschaft**) auch mit Verbrennerantrieb, bis max. 80 dBA/7m. **Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Teilnehmer begrenzt.**  
17<sup>00</sup> Uhr Dauerflugwettbewerb **Hessencup** (Einzel- und Mannschaftswertung)
- Sonntag 9<sup>00</sup> Uhr Jedermann mit **Hessencup** und Pokal des Marktflecken Weilmünster  
13.06. 9<sup>00</sup> Uhr Großsegler ab 3,50m Spannweite  
9<sup>00</sup> Uhr Euro-Cup (Uhu- Cup, Electric Class, Einsteiger Elektroflugwettbewerb **Hessenmeisterschaft**) (bis 18 Jahre)

Zugelassen sind alle Flugmodelle, die mit einem Elektroantrieb (im F3A-C- Einsteigerprogramm auch mit Verbrennungsmotor) ausgestattet sind und deren Piloten über eine Modellhalterhaftpflichtversicherung (Mindestdeckung 1,5 Millionen EUR) verfügen. Teilnehmen können Piloten aller Modellflugverbände. **Für die Kunstflugteilnehmer ist aus zeitlichen und organisatorischen Gründen eine Voranmeldungen bis zum 05.06.2010 notwendig.**

Die Wettbewerbsleitung behält sich vor, die Segelflugzeiten und/oder die Anzahl der Durchgänge den Witterungsbedingungen oder organisatorischen Bedingungen anzupassen.

Wettbewerbsleitung: Erich Töpfer, Bernd Ziegler und Werner Schilling

Startgebühr Erwachsene: 10,00 € für die Teilnahme an einem Wettbewerb, 18,00 € für 2 Wettbewerbe, 24,00 € für 3 Wettbewerbe und 28,00 € für 4 oder 5 Wettbewerbe.

Startgebühr Jugendliche bis 18 Jahre: Jedermann-Wettbewerb und Euro-Cup kostenlos, 5,00 € für einen weiteren Wettbewerb, 9,00 € für 2 weitere Wettbewerbe und 12,00 € für 3 und mehr Wettbewerbe.

Kontaktadresse: Harald Ruhland, Pfarrstraße 19, 35796 Weinbach, Tel.: 06474/1206 (abends 06474/881015)

Kunstflug: Artur Kunkler, Lindenstraße 5, 35619 Braunfels, Tel.: 06442/6258

Anmeldungen an: Jochen Hammer, Groß-Umstädter-Straße 19, 64807 Dieburg,  
Fax 06071/22605, Mail: jochen.hammer@mfg-weilmuenster.de

# Modellflugsportgruppe Weilmünster e.V.

---



## Dauerflugwettbewerb (Hessencup)

Zugelassen sind nur Segelflugmodelle mit Elektroantrieb. Nach dem gemeinsamen Start beträgt die Rahmenzeit eine Stunde. Pro Sekunde Flugzeit wird 0,1 Punkt gewertet, d.h. maximal 360 Punkte. Zwischen der 30. und 40. Minute muss ein tiefer Vorbeiflug (in 5-10m Höhe) erfolgen. Für den Vorbeiflug werden 40 Punkte gewertet. Die maximale Gesamtpunktzahl beträgt somit 400 Punkte. Bei Punktgleichheit wird der Gewinner wie folgt ermittelt: Das Modell mit dem leichtesten Akku gewinnt. Bei gleicher Zellenzahl und Zellentyp (z.B. Mignon 2300 mAh) wird ein Stechen in Form einer Landewertung geflogen (statt Kabel und Schrumpfschlaucheinfluss). Für Bürstenmotore gibt es keine Sonderregelung mehr. Die Akkus werden unmittelbar nach der Landung gewogen. Variometer sind nicht erlaubt. Über die Teilnahme und Kanalvergabe entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Das Mitbringen von Ersatzquarzen ist deshalb dringend erforderlich!

Es können vor Ort, oder auch schon vorher Mannschaften aus 3 Personen gebildet werden. Die Mannschaftswertung ergibt sich aus den zusammengezählten Einzelwertungen der teilnehmenden Piloten. Bei Punktgleichheit wird wie bei der Einzelwertung verfahren.

## F3A-C Kunstflug (Wertung für offene Hessenmeisterschaft)

Hier ist es auch dieses Jahr wieder möglich mit Verbrennermodellen teilzunehmen (**80 dBA**).

Folgendes Programm wird geflogen:

Nr.	Figur	K-Faktor
1.	Start mit Verfahrenskurve	2
2.	2 Loopings	3
2.	eine Rolle	2
4.	Turn mit 2 ¼-Rollen	4
5.	Rückenflug auf mittlerer Flugebene	1
6.	Pyramide	3
7.	Kubanische Acht	4
8.	Rechteckiger Landeanflug	2
9.	Landung innerhalb der inneren Landezone	3
9.	Landung innerhalb der äußeren Landezone	1

Es werden drei Durchgänge geflogen, der Schlechteste wird gestrichen. Eventuelle Änderungen werden auf der Homepage der MFG Weilmünster unter [www.mfg-weilmuenster.de](http://www.mfg-weilmuenster.de) veröffentlicht.

# Modellflugsportgruppe Weilmünster e.V.



## F5A Kunstflug

Folgendes Programm wird geflogen:

Nr.	Figur	Koeffizient
	Start, gerader Vorbeiflug	0
1.	Halbes Kleeblatt	4
2.	Zwei mal 2 halbe Rollen gegengleich	3
3.	Quadratlooping mit zwei halben Rollen in den Senkrechten	4
4.	Vierpunkt-Rolle	3
5.	Turn mit 1/4-Rollen auf und ab	4
6.	45°-Steigflug mit 2/4-Punktrolle, halbe Rolle entgegen	3
7.	Gezogener Looping von oben, Ein- und Ausflug im Rücken	2
8.	Langsame Rolle	3
9.	Dreiecklooping mit ganzer Rolle oben	3
	Landung	0

Es werden drei Durchgänge geflogen, der Schlechteste wird gestrichen.  
Eventuelle Änderungen werden auf der Homepage der MFG Weilmünster unter [www.mfg-weilmuenster.de](http://www.mfg-weilmuenster.de) veröffentlicht.

## Jedermann mit Hessencup

Steigflug, unbegrenzte Motorlaufzeit, nach dem Ausschalten des Motors beginnt die Wertung. 300 Sekunden Flugzeit insgesamt (= 300 Punkte); nach 150 Sekunden Tordurchflug (5m Höhe, 30m Breite), Zeitnahme; erneuter Steigflug. Nach Abschalten des Motors 150 Sekunden Segelflugzeit, danach erfolgt die Landung. Die Zeitnahme endet bei Stillstand des Modells. Pro Sekunde Zeitabweichung wird ein Punkt abgezogen. Für die Landung gibt es max. 50 Punkte. Gelandet wird an einem 20m langen Landeband. Pro 10 cm Abstand vom Band wird ein Punkt abgezogen. Gemessen wird der Teil des Rumpfes, der am weitesten vom Band entfernt liegt. Bei einer Drehung über 90° wird die Hälfte der Punkte abgezogen. Keine Landepunkte erhält man bei einer Drehung des Modells von mehr als 180°, bzw. wenn das Modell nicht mehr in einem flugfähigen Zustand ist. Es werden drei Durchgänge geflogen, der Schlechteste wird gestrichen.

## Großsegler ab 3,5m Spannweite

Steigflug, Motorlaufzeit unbegrenzt, nach Ausschalten beginnt die Wertung. 480 Sekunde Segelzeit (= 480 Punkte), für jede Sekunde Über- oder Unterschreitung wird ein Punkt abgezogen. Zwischen der 4. und 5. Minute wird in ca. 10m Höhe ein Tor überflogen. Erneute Motorlaufzeit unbegrenzt, nach Ausschalten beginnt die restliche Segelflugzeit. Landung am Landeband, wie bei Jedermann. In der Landephase kann der Motor eingeschaltet werden, dafür werden aber 20 Punkte abgezogen. Es werden drei Durchgänge geflogen, der schlechteste wird gestrichen.

# Modellflugsportgruppe Weilmünster e.V.



## E U R O - C U P ("Uhu", Electric class, Hessenmeisterschaft)

Es sind alle Elektroflugmodelle bis zu 250 cm Spannweite zugelassen, der Einsatz von Wölbklappen ist nicht erlaubt, weiter sind die Steuerfunktionen nicht begrenzt.

Faserverbundwerkstoffe dürfen nur für Rumpf, Leitwerksträger, Flächenverbinder und Tragflächenholm eingesetzt werden.

Teilnahmeberechtigt ist jeder der nach dem 01.01.1992 geboren wurde. Insgesamt werden 3 Durchgänge geflogen, alle werden gewertet. Das Modell wird mit laufendem Motor aus der Hand gestartet, Modelle mit Fahrwerk können auch vom Boden gestartet werden. Die Flugzeit von 180 sec. beginnt mit dem Start aus der Hand bzw. mit Abheben vom Boden und endet mit Stillstand des Modells. Der Motor darf in den ersten 120 Sekunden der Flugzeit beliebig oft ein- bzw. ausgeschaltet werden. In den letzten 60 Sekunden der vorgegebenen Flugzeit darf der Motor nicht mehr eingeschaltet werden. Bei Einschalten des Motors während dieser Zeit werden keine Punkte mehr für die Landung vergeben. Landewertung wie Jedermann.

Wir wünschen eine gute Anreise.

Mit freundlichen Grüßen M F G Weilmünster

Anmeldung für den Wettbewerb am 12. & 13.06.2010			
(ankreuzen)	Wettbewerb	Frequenz	Alternativfreq.
	Euro- Cup, Hessencup		
	Jedermann, Hessencup		
	Dauerflug, Hessencup		
	Großsegler ab 3,5 m		
	F3A-B- Kunstflug, Hessencup		
	F5A- Kunstflug		

Ich versichere, dass ich über eine gültige Modellflugversicherung mit Mindestdeckung über 1,5 Mio. € verfüge.

Ich überweise die Startgebühr in Höhe von \_\_\_\_\_ € überweise ich auf das Konto 170 301 998 bei der KSK Weilburg BLZ 511 519 19

Name, Vorname:

Straße:

Verein:

PLZ, Ort:

Datum:

Unterschrift:

**Abgabe bitte bis spätestens 05.06.2010!!!** an: Jochen Hammer, Groß-Umstädter-Straße 19, 64807 Dieburg, Fax 06071/22605, Mail: jochen.hammer@mfg-weilmuenster.de

# DIAMOND AVIATION WORLD - JOUR FIXE

Im Rahmen des Jour Fixe der Diamond Aviation World werden einmal pro Monat Themen aus unterschiedlichen Bereichen der Luftfahrt präsentiert. Die Referate/Präsentationen richten sich sowohl an Fachleute als auch an das interessierte Publikum. Der Eintritt ist frei.

**Zeitpunkt:** jeden zweiten Mittwoch im Monat, Beginn 18:30 Uhr

Referat/Präsentation (ca. 45 – 60 Min.) mit anschließender Diskussion; danach „Get Together“ in der DAW Pilot Lounge

**Ort:** Diamond Aviation World (DAW), Diamond Terminal  
Am Flugplatz, D-63329 Egelsbach  
Tel. 06103 – 3785 2100

Um vorherige Anmeldung unter oben genannter Telefonnummer wird gebeten.

## TERMINE, REFERENTEN, THEMEN

- 13JAN10** Dipl. Psych. Cpt. Dr. Gerhard Fahnenbruck und Cpt. Hans Rahmann, Stiftung Mayday:  
„Das Netzwerk der Stiftung Mayday – Unterstützung für Luftfahrer nach Vorfällen und Unfällen“
- 10FEB10** Dr. Günter Kotzor, Geschäftsführer IKON GmbH:  
„Ausbildungskonzepte und Ausbildungsvarianten für die Ausbildung zum Verkehrspiloten (ATPL)“
- 10MAR10** Clemens Bollinger, Daedalus Communication:  
„Mehr Sicherheit bei VFR-Flügen durch das Kollisionswarngerät Power-FLARM“
- 14APR10** Karlheinz Bruckhoff, Vorstand PCL Pro Consult Leasing AG:  
„Leasing – eine Finanzierungsalternative im ‚Aufwind‘“
- 12MAY10** Prof. Dr. Uwe Klingauf, TU Darmstadt:  
„Avioniktendenzen in der Allgemeinen Luftfahrt“
- 09JUN10** Achim Kühnthau, Polizei-Hubschrauberstaffel Egelsbach:  
„Aufgaben der Polizei-Hubschrauberstaffel Egelsbach“
- 14JUL10** Gerd Steinkamp, Diamond Simulation:  
„Einsatz von Flight Simulation Training Devices in der Pilotenausbildung“
- 11AUG10** Dr. Michael Erb, Geschäftsführer AOPA Germany:  
„Wofür brauchen Piloten der Allgemeinen Luftfahrt einen Verband?“
- 08SEP10** N.N.
- 13OCT10** N.N.
- 10NOV10** Axel Raab, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH:  
„Wie funktioniert Flugsicherung?“
- 08DEC10** Dr. Danyck Nguewo, Diamond Simulation:  
„Entwicklung eines Level 6 flugdynamischen Modells: Methodische Vorgehensweise“

Die Reihe wird fortgesetzt!